

Was ist Demografie ?

Wissenschaft von der Bevölkerung und ihrer Entwicklung

Demografie beschreibt die Zusammensetzung und die Entwicklung der Bevölkerung mit Hilfe von

- **Geburtenzahl**
- **Sterberate**
- **Einwanderung und Auswanderung**

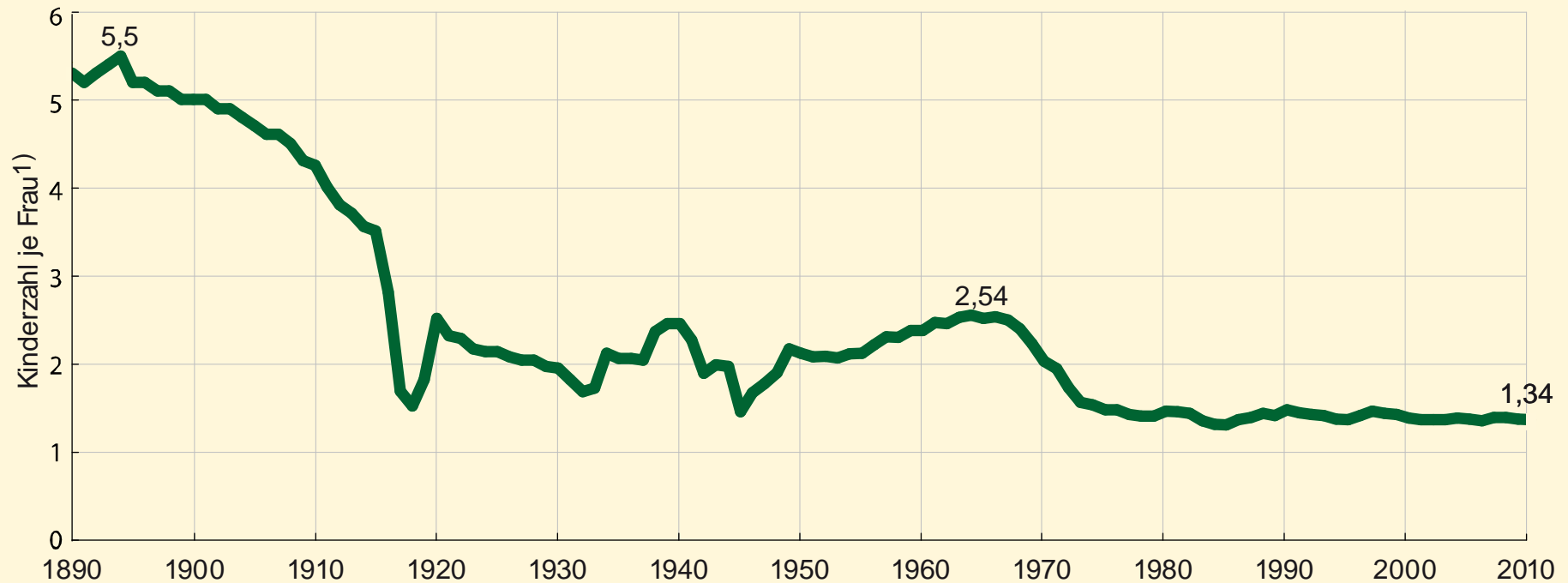
Die zwei wichtigsten Trends zum Thema demografischer Wandel

1. niedrige Geburtenraten

und

2. steigende Lebenserwartung

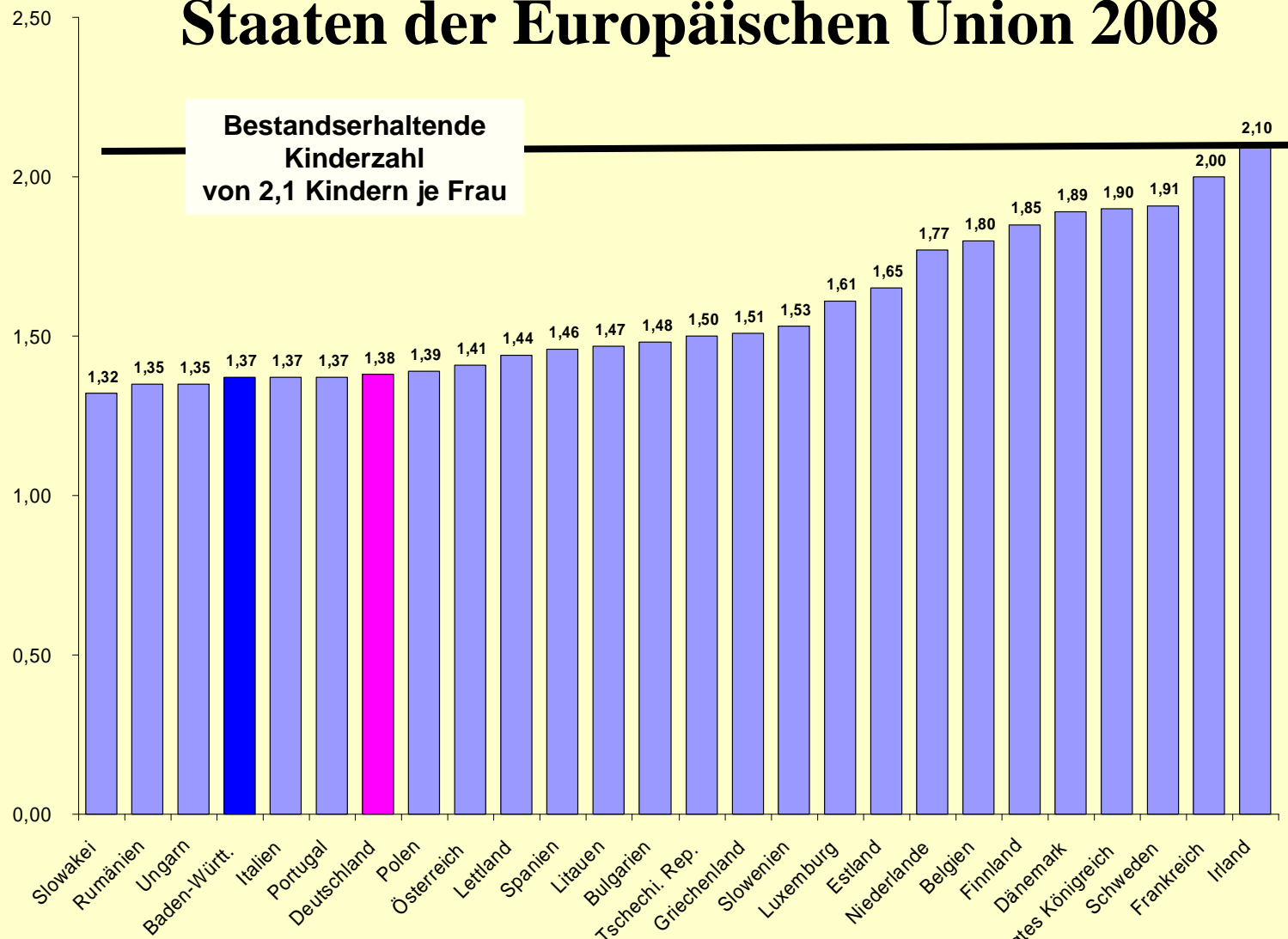
Entwicklung der durchschnittlichen Kinderzahl je Frau 1890 bis 2010



1) Zusammengefasste Geburtenziffern (Summe der altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten je Kalenderjahr) im deutschen Reich und im früheren Bundesgebiet; 2009 und 2010 Schätzungen vom Rostocker Zentrum für Demografischen Wandel (ZDWA).

Quelle: Destatis; ZDWA.

Durchschnittliche Kinderzahl je Frau in den Staaten der Europäischen Union 2008



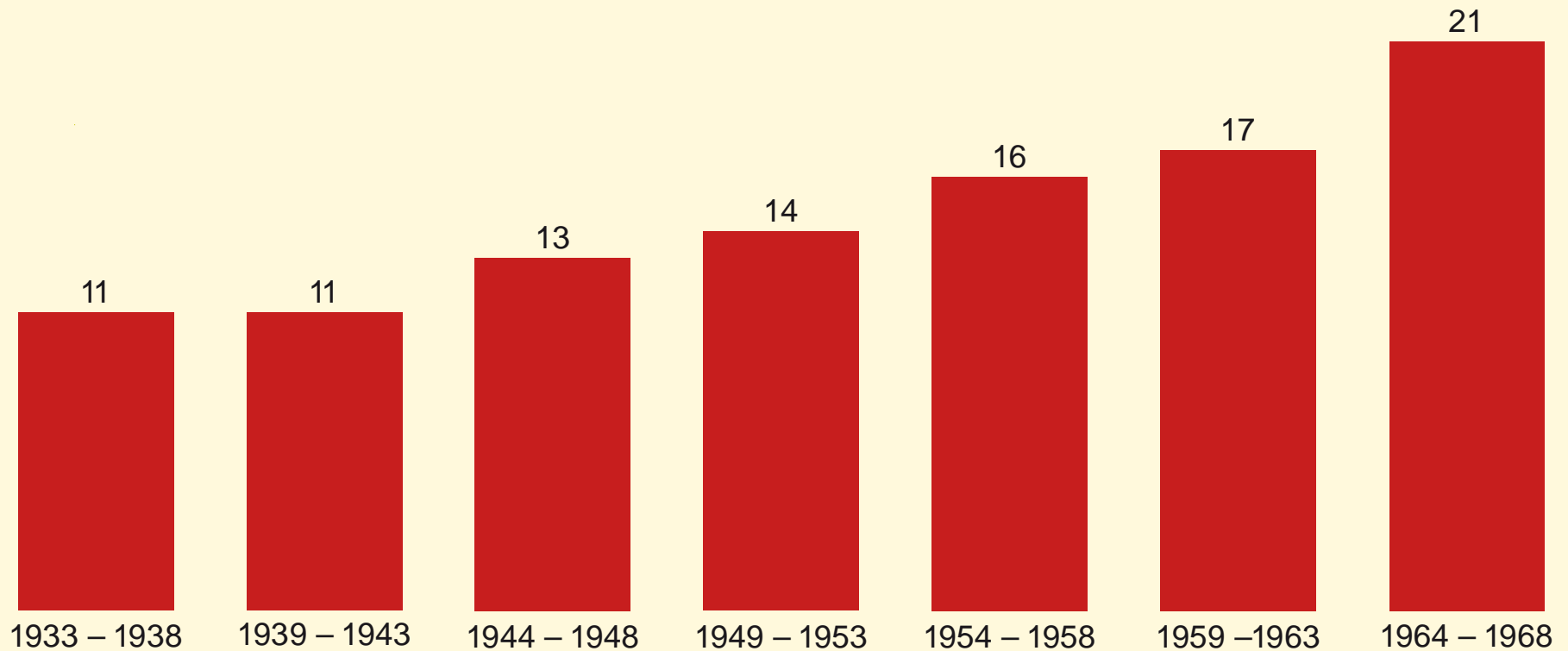
*) Teilweise Angaben für 2006 bzw. 2007

Quelle: Daten für Deutschland: Statistisches Bundesamt/Daten für übrige Mitgliedsstaaten: Eurostat

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kinderlosigkeit in Deutschland 2008

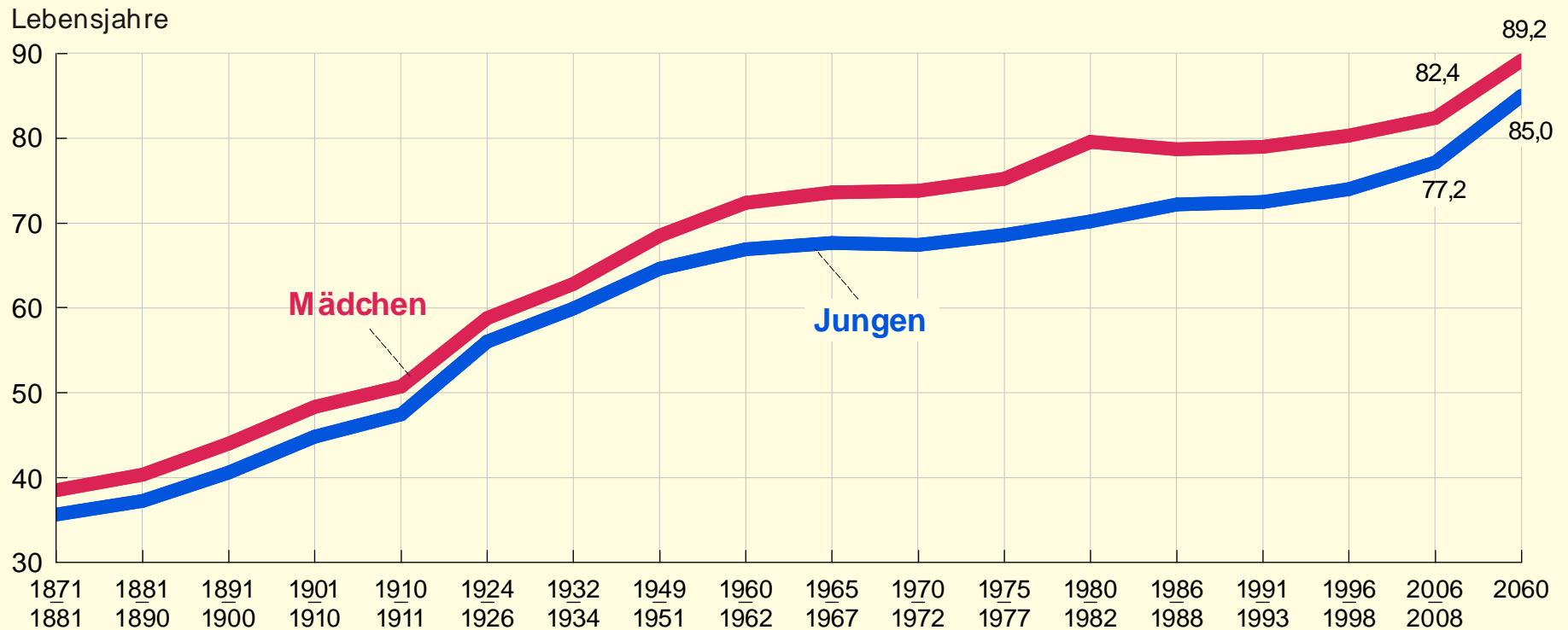
Anteil der Frauen ohne Kinder an allen Frauen
des jeweiligen Geburtsjahrgangs in %



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009, Mikrozensus

5/16 10

Entwicklung der Lebenserwartung Neugeborener in Deutschland seit 1871/81



Die Werte sind für folgende Gebietsstände aufgeführt: 1871/81 bis 1932/34 Deutsches Reich; 1949/51 bis 1985/87 früheres Bundesgebiet; ab 1991/93 Deutschland. 2060 Basisannahme der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung.

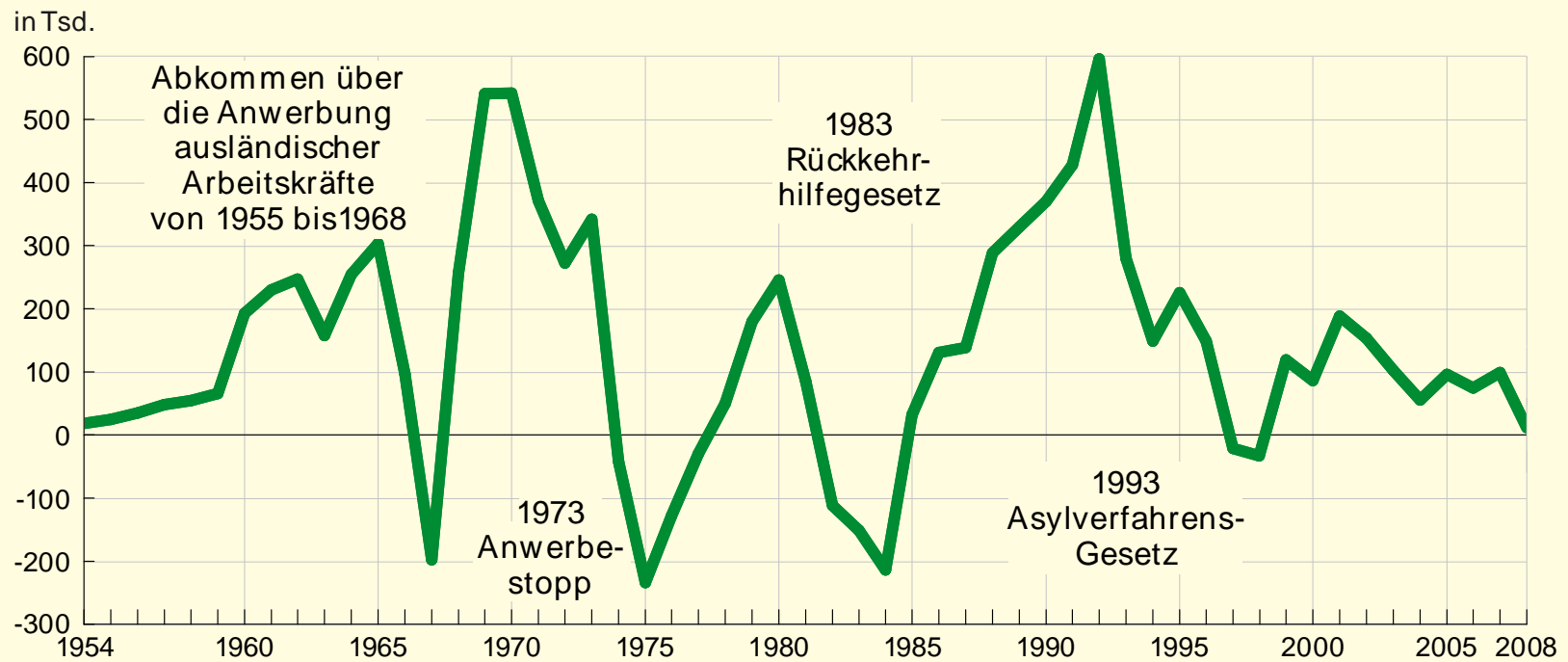
Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

Konsequenzen der demografischen Entwicklung

- 1. Wir werden älter!**
- 2. Wir werden weniger!**

Bevölkerungsgewinn und Verjüngung durch Zuwanderung?

Wanderungssaldo ausländischer Personen über die Grenzen Deutschlands 1954 bis 2008

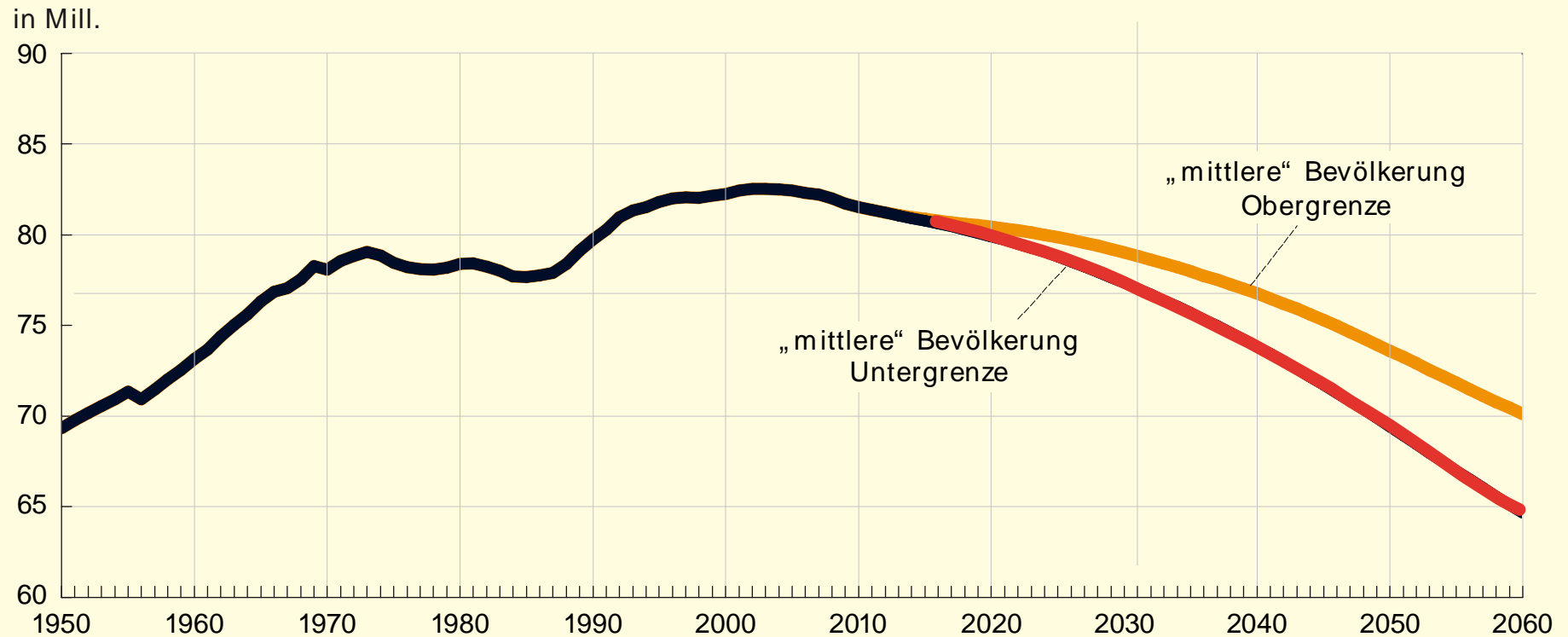


Wanderungsangaben bis einschließlich 1990 früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

507 10

Entwicklung der Bevölkerungszahl in Deutschland seit 1950



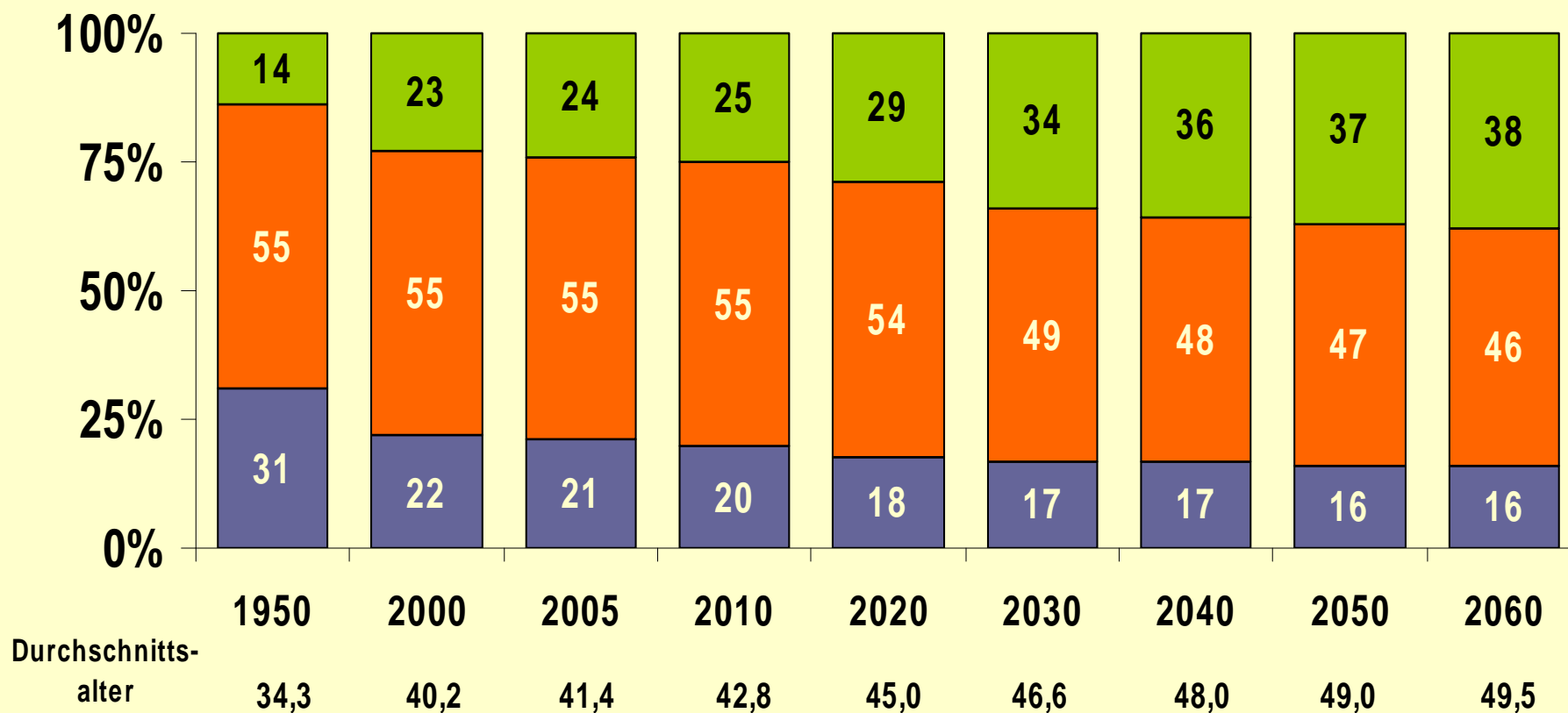
Ab 2009 Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung, Varianten 1-W1 und 1-W2

Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

502 10

Künftige Entwicklung der Bevölkerungsanteile der unter 20-Jährigen, der 20- bis unter 60-Jährigen und der 60-Jährigen und Älteren in Baden-Württemberg

■ unter 20-Jährige
 ■ 20- bis unter 60-Jährige
 ■ 60-Jährige und Ältere



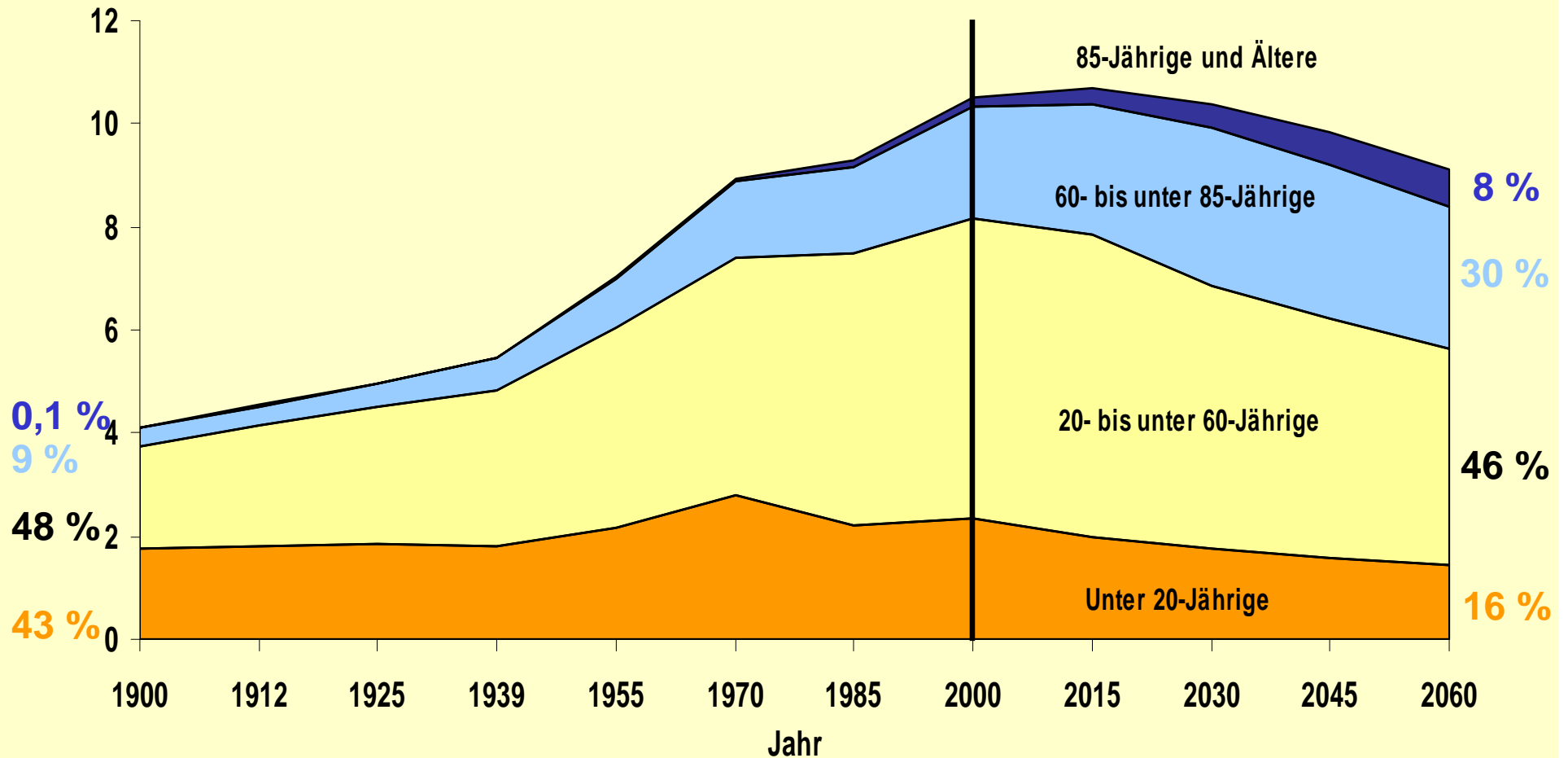
Datenquelle: Bevölkerungsstatistik, Landesvorausrechnung Baden-Württemberg 2009

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Die demografische Zeitenwende: Seit 2000 mehr ältere als jüngere Menschen in Baden-Württemberg

Anzahl in Mill.



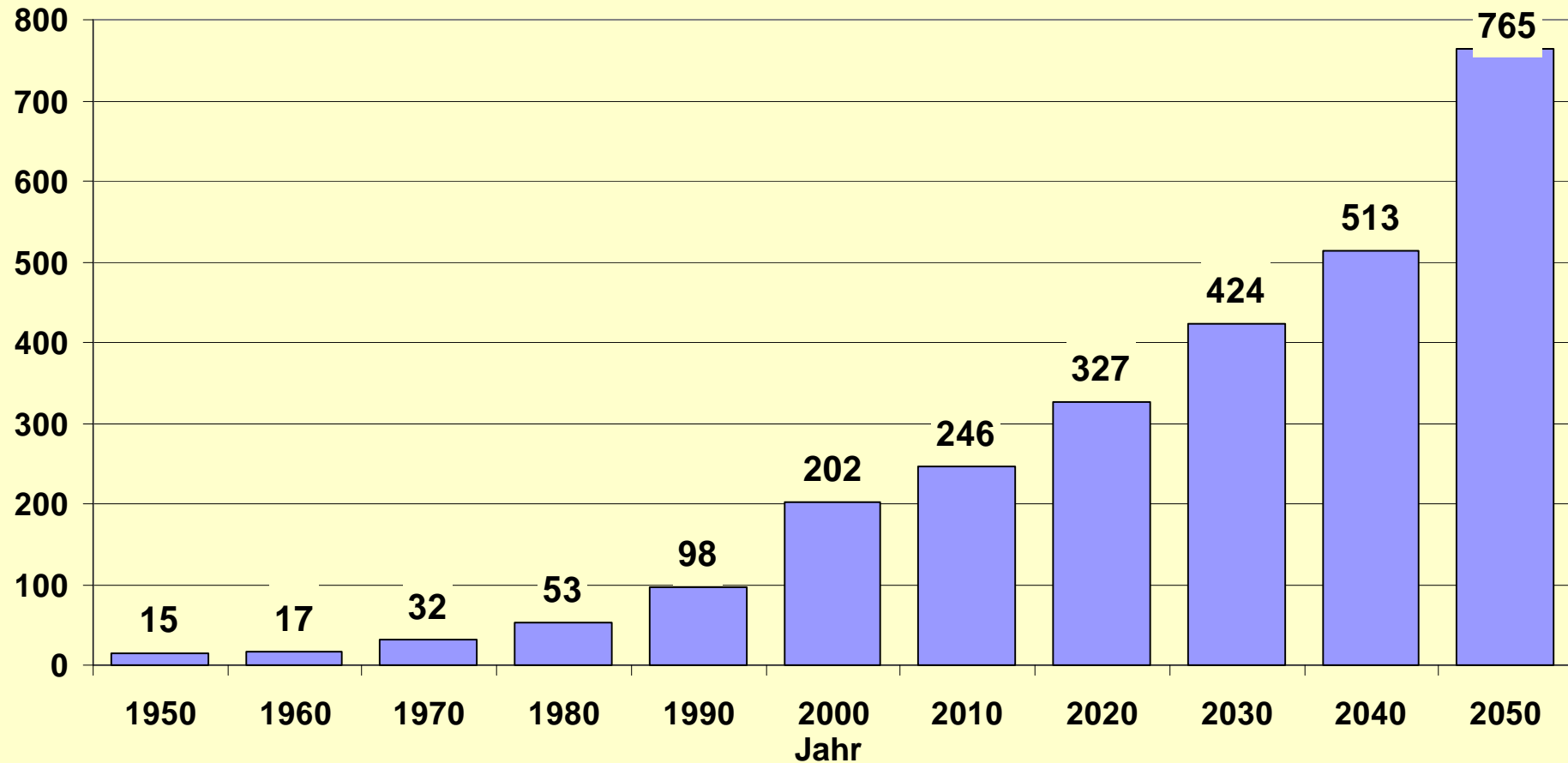
*) Bis 2008 Ist-Werte, danach Voraussrechnung Basis 2008 Variante: Wanderungsgewinne von jährlich 10 000 Personen. Datenquelle: Bevölkerungsstatistik, Landesvoraussrechnung Baden-Württemberg 2009

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Entwicklung der Zahl der 85-Jährigen und Älteren in Baden-Württemberg bis 2050*)

Anzahl
in 1 000



*) Bis 2000 Ist-Werte, danach Voraussrechnung Basis 2005, Variante 1:
Wanderungsgewinne von jährlich 17 000 Personen .

Bevölkerungspyramide

<http://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>

Konsequenzen der demografischen Entwicklung

- 1. Wir werden älter!**
- 2. Wir werden weniger!**

Und wie wirkt sich das aus?